

Deutschlands Rolle in der Welt und beim Aufbau der Festung Europa

(Karawanegruppe Wuppertal)

Seit der Vereinigung von DDR und BRD und des folgenden Zerfalls des Ostblocks spielt die BRD eine immer stärkere, selbstbewußtere Rolle in der Welt. Diese stärkere Rolle erkennen wir in der EU, in der wachsenden Wirtschaftskraft, in der Umgestaltung der Bundeswehr von einer Verteidigungsarmee zu einer weltweit operierenden Armee.

Bundeswehr zur weltweiten Verteidigung deutscher Interessen

Im letzten Jahrzehnt wurden erstmals wieder Bundeswehrsoldaten im Ausland eingesetzt. Mittlerweile sind nicht nur in Jugoslawien, sondern in verschiedenen Ländern Asiens und Afrikas Bundeswehrsoldaten und Spezialeinheiten stationiert, oder bilden lokale Sicherheitskräfte aus. Verteidigungsminister Struck definiert offen die Ziele der Bundeswehr: Kontrolle und Abwehr von Migration und Sicherung der Ressourcen weltweit. Die deutschen Interessen werden heute am Hindukusch verteidigt.

Wirtschaftliche Ausbeutung der Welt

Entgegen der öffentlichen Meinung, dass sich die deutsche Wirtschaft in einer Depression befindet, wächst das Bundessozialprodukt stetig und die mit ihren Zentralen in Deutschland ansässigen großen Konzerne schreiben von Jahr zu Jahr Rekordgewinne. Während diese großen Konzerne im Inland an den alten Standorten mit weniger ArbeiterInnen mehr produzieren, und die erkämpften Rechte der ArbeitnehmerInnen in Frage stellen, greifen sie weltweit nach neuen Märkten und treten in Konkurrenz zu anderen großen Firmen. Hier genau tritt die Bundesregierung zu Hilfe und schafft die Bedingungen für die Expansion der nationalen Wirtschaftszweige, die sie vertritt. In unterschiedlichen internationalen Gremien setzt sie Bedingungen durch, die der Maxime des Profits und der Konkurrenzfähigkeit der nationalen Branchen dienen. Wenn bei Staatsbesuchen das Wort „Menschenrechte“ fällt, wird im gleichen Satz die „Öffnung der Märkte“, „ein gesundes Investitionsklima“ etc. gefordert, während der mitgereiste Wirtschaftsanhänger ein Vertrag nach dem anderen unterschreibt, und die Bundesregierung ihre Hilfe bei der Ausrüstung und Ausbildung der Sicherheitskräfte des jeweiligen Diktators zusichert. Während die Nicht-Einhaltung der Menschenrechte in der Türkei kritisiert wird, verkauft man gleichzeitig 280 Panzer. Während von Fischer die Einhaltung der Menschenrechte in China gefordert wird, unterschreiben Siemens, Daimler Chrysler, VW etc.

Milliardenverträge. Die Polizeiapparate der Golfstaaten und vieler afrikanischer Staaten werden von der BRD ausgerüstet oder ausgebildet.

Aufbau Festung Europa

Der deutsche Staat ist mitverantwortlich für das Elend, das wir in den Ländern des Südens vorfinden. Er ist mit verantwortlich für mangelnde Bildung, wirtschaftliche Ausbeutung, Hunger, Tod und Folter und für die Stabilität von Diktatoren und menschenverachtende Regime. Gleichzeitig gestaltet er als Kernland der europäischen Union die Festung Europa. Die Verfolgten und Opfer des Elends, an dem die BRD und die hier ansässige großen Konzerne mit verantwortlich sind, werden an den Grenzgürteln um Europa notfalls mit militärischer Gewalt abgewehrt. Die Bundespolizei (früher Bundesgrenzschutz) bildet Beamte in den Anrainerstaaten aus, damit die Migration kontrolliert wird und nur denjenigen Einlass gewährt wird, die für die jeweilige Gesellschaft nützlich sind. Diejenigen, die es schaffen in die BRD zu gelangen, wird das Asyl nicht erteilt, weil die als Grundlage der Entscheidungen in Asylverfahren dienenden Länderlageberichte des Auswärtigen Amtes losgelöst sind von den Situationen in den Heimatländern. Während im kurdischen Teil der Türkei die Unterdrückung und der Krieg intensiviert wird, während in Togo nachweislich Oppositionelle verfolgt und gelyncht werden, schiebt die Bundesregierung Menschen in diese Länder ab, weil die Lage dort als nicht gefährlich eingestuft wird.

Uns stellt sich immer wieder die Frage, wie können wir uns einerseits gegen die Ausbeutung und Zerstörung der Länder des Südens stellen und andererseits hier gleichzeitig für das Recht auf Asyl und Bleiberecht kämpfen.

Folgende Fragen könnten neben anderen vor und während des Seminars diskutiert werden:

- Wie ist unser Verhältnis zu den staatlichen Institutionen, wie sind unsere Forderungen bzw. wie formulieren wir unsere Forderungen?
- Können wir die Rolle der deutschen Regierung und der großen Konzerne in der Welt bzw. nur in unseren Herkunftsländern konkret benennen?
- Können wir die Rolle Deutschlands in der EU sofort beschreiben? Können wir die Rolle Deutschlands im Aufbau des Gürtels um Europa sofort benennen?
- Kennen wir alle Firmen in unseren lokalen Umgebung, die an der Zerstörung der Welt, bzw. von Lebensperspektiven und Leben beteiligt sind? Benennen wir diese in unseren Aktionen?
- Können wir Partnerorganisationen in unterschiedlichen Ländern aufbauen, und durch den Austausch mit ihnen unsere Informationen und Aktionen stärken? Ist jeweils eine lokale Gruppe in der Lage eine Partnerorganisation der Karawane im Ausland aufzubauen?
- Werden in unseren Forderungen die imperialen Übergriffe Deutschlands auf andere Gebiete (Länder) benannt und wie wichtig ist es uns, diesen Einhalt zu gebieten?